

455.

1392 Sept. 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 114^b.

5 *Anm.: Landgraf Balthasar weist den Rath zu Weimar zur Bezahlung der 60 Schock mit 6 Sch. 21 Gr. an seine Jahrrente daselbst und mit 33 Sch. 39 Gr. bez. 20 Sch. an die Dörfer Groß-Brembach (Brampach) und Guthmannshausen (Gutenshusen) dat. 1392 Sept. 30 (secunda feria ante Francisci) gleichzeit. Abschr. ebenda fol. 118. Entsprechende Weisungen an die beiden Dörfer dat. Weimar 1392 Okt. 10 (quinta post Francisci) ebenda fol. 118 und 118^b.*

Landgraf Balthasar verkauft zu rechtem Erbe 60 Schock Freiberger Groschen
 10 *jährlichen Zinses vom Rathhause zu Weimar, fällig zu Michaelis, dem edeln Herrn Sivard von Quernfurth Herrn zu Tannrode und seinen Erben und zu ihrer Hand den edeln Herren Ludwig und Heinrich Herren zu Blankenhain für baar bezahlte 600 Schock. Will der Landgraf die Zinsen zurückkaufen, was er nicht vor Michaelis 1393 thun soll, so soll er ein Vierteljahr vorher kündigen; Zahlung zu Tannrode, Berka oder Blankenhain.*
 15 *Bürgen: Ernst Graf und Herr zu Gleichen, Heinrich von Schwarzburg Herr zu Sondershausen, Günther von Schwarzburg Herr daselbst, Albrecht von Kranchborn, Fritzsche von Hermansteyn, Lucze von Varnrode, Hermann Worm, Dytherich von Berlstete Ritter, Otto von Loucha, Heynrich Schike, Dietrich von Hopfgarten, Heinrich von Sebeleybin, Albrecht von Wyterde, Albrecht Zcenge und Otto vom Hofe; Einlager zu Erfurt. Ouch sal czu der*
 20 *bezalunge dez hoitgeldes unde der czinse nicht schedelich sy keyn vorsperrunge geistliches adir werltliches gerichtes —. Gegeben — dryczen hundert iar darnach in dem zewey unde nunczigistin iare an sente Mathei tage dez heyligin aposteln unde ewangelisten.*

456.

Gotha, 1392 Sept. 28.

25 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 96^b.*

Landgraf Balthasar giebt seine Einwilligung zu einem Vermächtniß seiner Gemahlin
Margarethe, der got genedig sy, die dem Prior und Convent des Augustinerklosters zu
Gotha 40 Schock Freiberger Groschen zu einer ewigen Messe über dem von ihm (Balthasar)
gestifteten neuen Altar des h. Leichnams beschieden hat, wofür Prior und Convent seiner
 30 *Gemahlin Gedächtniß alle iar czu vier cziten czu iglicher frowenfastin des dinstages czu*
abind davor mit eyner gesungen vigilie und uff den myttewochin dornoch mit eyner ge-
sungen selemesse begehen und man ferner täglich auf dem Altar eine Messe und einmal
in der Woche, nämlich am Donnerstag, von dem heiligen lychname darubir singen solle,
überweist dem Kloster für die 40 Schock unter Vorbehalt des Wiederkaufs jährlich 4 Schock
 35 *Gr. von den Jahrrenten des Dorfes Goldbach und ertheilt den Heimbürgen dieses Dorfes*
entsprechenden Befehl. Datum Gotha sabato ante festum Michahelis xc° ii°.